

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Hamburg

In der Hafenmetropole findet auf igs und IBA in diesem Jahr die GALK-Jahreskonferenz statt. Wohnungsneubau, Klimawandel und bürgernahe Stadtentwicklung sind Hamburgs große Vorhaben.

Klimawandel

Er prägt Landschaften neu, (er)fordert ein integriertes Regenwassermanagement und mancherorts auch Opfer durch Sturmschäden. Vertikale Gärten setzen einen attraktiven Kontrapunkt zur Versiegelung, sind von einem Massenphänomen aber noch weit entfernt.

6

Juni 2013

Sicherheit und Kontrolle der Bäume



L. WESSOLLY, M. ERB
**Handbuch der
Baumstatik und
Baumkontrolle**

272 Seiten, 560 vierfarbige
Zeichnungen, 42 vierfarbige
Diagramme, 24 Tabellen.

ISBN 978-3-87617-093-0

€ 102,-

Dieses Buch soll dem für Bäume Verantwortlichen helfen, zielgerichtet, nachvollziehbar die Sicherheit der Bäume zu beurteilen, um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Es basiert auf langjähriger Forschungsarbeit und gutachterlicher Praxis der Autoren. Mit ihm wird der Nutzer in die Lage versetzt, in der Technik allgemeingültige Regeln für die Sicherheit einer Konstruktion auch bei Bäumen anzuwenden.

Das Buch dient ebenso der Feststellung der statischen Gegebenheiten mittels der Methode der Statisch Integrierten Abschätzung (SIA) wie der Behebung von Sicherheitsmängeln durch den Baumpfleger mit Hilfe eines gezielten Schnittes oder statischer Hilfsmittel wie der Kronensicherung. Eine richtig angesetzte, auf statischen Regeln beruhende Baumkontrolle erhöht die Sicherheit, erhöht die Standzeit der Bäume, senkt die Kontrollzyklen und damit die Kosten in der Baumpflege.

AUS DEM INHALT:

- Die Baumzeit
- Die Fabrik Baum
- Der junge Baum
- Entwicklungsstörungen
- Der große Baum
- Die Statik
- Der alte Baum
- Die Sicherheit im Alter
- Der greise Baum
- Spezifisches Versagensverhalten von greisen Bäumen
- Die Diagnose
- Die Gesundheitsbeurteilung
- Die Sicherheitsbeurteilung
- Die Baumwertermittlung
- Konsequenzen für die Baumpflege
- Die Abwägung der Maßnahmen
- Die Fäulnis- und Krankheitsbekämpfung



Natur erhalten – Landschaft gestalten



W. NOHL
Landschaftsplanung
Ästhetische und rekreative Aspekte
Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der Ebene des
Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige Abb.,
ISBN 978-3-87617-100-5

€ 100,-

In diesem Buch werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.

AUS DEM INHALT:

- Konzeptionelle Anmerkungen zur Landschaftsästhetik, landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung
- Probleme der Nachfrage
- Methodische Ansätze zur Berücksichtigung ästhetischer und rekreativer Belange im Landschaftsplan



Juni 2013

62. Jahrgang

Organ der Deutschen
Gartenamtsleiterkonferenz,
GALK e. V.



Cornelia Peters

Hamburg 2013 plus

Veränderungsprozesse als Chance für die Freiraumentwicklung? 7

Martin Kohler

Freiräume in Hamburg und die HafenCity

Eine Arbeitsteilung 14

Martin Prominski

Postfossile Landschaften gestalten

Räumliche Konsequenzen der Energiewende 19

Elke Kruse

Regenwassermanagement

Grau wird blau, grün, dynamisch 25

Franziska Kirchner

Vertikale Gärten

Luxuriöse Dekoration oder das Grün der Zukunft? 31

Thomas Herrgen

Naturgewalt im Gartenparadies

Ein Tornado verwüstet die Gärten der Villa Taranto 38

Erhard Heuerding

Die Camellia blühen am Lago Maggiore

Im subtropischen bis mediterranen Klima
gedeiht eine attraktive Vegetation 42

Nora Huxmann

Freiräume für Kinderkrippen

Ansätze naturnaher Spielraumplanung 47

Christoph Günther-Skorka

Spielplatzkontrolle

Große Differenzen zwischen Theorie und Praxis –
ein Beispiel aus Berlin, Teil II 52



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte folgender Firmen
bei: Bott Begrünungssysteme
GmbH, 77815 Bühl sowie
Gesellschaft zur Förderung des
Maschinenbaus, 60528 Frankfurt
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!



Bitte beachten Sie
das Supplement
PRO BAUM, Zeitschrift
für Pflanzung, Pflege und
Erhaltung.

Veranstaltungen	2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	3
Impressum	6
Autorenverzeichnis	6
Persönliches	56
Recht	57
Technik und Wirtschaft	58

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
29.5.–1.6.	Nürnberg	Stone+tec, Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung	www.stone-tec.com
5.6.–8.6.	Hamburg	GALK-Jahreskonferenz und Gemeinsamer Kongress	Tel. 0 40/2 26 31 98-1 29
6./7.6.	Hamburg	Regionale StadtLandschaften – ARL-Kongress	Tel. 05 11/3 48 42 22/32
8./9.6.	Hamburg	GALK-AK Kommunale Gartendenkmalpflege	Tel. 0 61 51/7 13 29 00
12.6.–14.6.	Rostock/ Warnemünde	Nordische Baumtage	www.dggl.de
13./14.6.	Schloss Dyck/Jüchen	Baumpraxis – Seminar für Moderne Baumpflege nur für Fachpublikum	Tel. 0 21 82/8 24-0
13./14.6.	Nürtingen	Pflegemanagement und Qualitätssicherung im Landschaftsbau und in der Vegetationsplanung – 4. Avela Fachtagung an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt	Tel. 0 70 22/40 42 31
17./18.6.	Mannheim/ Ludwigshafen	7. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik – Städtische Energien – die Rolle der Wirtschaft	Tel. 0 30/6 95 37 08-0
20.6.	Aachen, Technologiezentrum	Gentrifikation? Städtische Transformation und die sozialen Folgen. Tagung des Lehrstuhls für Planungstheorie und Stadtentwicklung an der RHTH-Aachen	www.pt.rsth-aachen.de/tagung
20.6.	Stuttgart	Baumforum Süd mit dem Spezialthema Stammschäden und Baumkontrolle – Anfahrtschäden	www.baumforen.de
23.6.–25.6.	Eisenach	demopark+demogolf 2013	www.demopark.de
27.6.–29.6.	Hannover	1963–2013. 50 Jahre Arbeitskreis historische Gärten in der DGGL	Tel. 05 11/7 62 57 89
2./3.7.	Münster-Wolbeck	Qualifizierte Baumdiagnose	Tel. 02 08/84 83 00
7.8.	Wädenswil, Schweiz	Naturnaher Garten- und Landschaftsbau	Tel. +41 5/89 34 53 69
15.8.–17.8.	Putbus, Insel Vilm	Strategien der Landschaftsplanung zur Unterstützung des Ausbaues der erneuerbaren Energien – BfN-Tagung	Tel. 03 83 01/86-1 12
15.–17.8.	Putbus, Insel Vilm	Weiterentwicklung von Instrumenten zum Auenschutz – BfN-Tagung	Tel. 03 83 01/86-1 12
2.9.–5.9.	Bestensee	FLL-zertifizierte/r Baumkontrollleur/in	Tel. 03 37 63/72 10 37
9./10.9.	Berlin	DIFU-Seminar: „Grün macht gesund“ – Freiraumplanung und Gesundheit. Freiraumplanerische Strategien, Ansätze und Beispiele aus der kommunalen Praxis	Tel. 0 30/39 00 1-0
12.9.–14.9.	Hamburg	GALK-Arbeitskreis Organisation und Betriebswirtschaft	Tel. 04 21/3 61-62 52
12.9.	Freising, DEULA Bayern	Teichpflanzen – Spezial	Tel. 0 81 61/48 78 16
12.9.	Nürnberg	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
26.9.	Berlin	10. Berliner Baumforum: Erfahrungen, Impulse, Perspektiven	www.baumforen.de
30.9.–2.10.	Putbus, Insel Vilm	Von Artenschutz bis Lebensqualität: Die Potenziale multifunktionaler städtischer Grünräume – Tagung u. a. von BfN und GALK e. V.	Tel. 03 83 01/86-1 12
3.10.–5.10.	Wien	Der Barockgarten in Österreich aus europäischer Perspektive – Kongress	www.oeghg.at
7./8.10.	Berlin	DIFU-Seminar: Strategien der Stadtentwicklung – Neue Leitbilder und Konzepte	Tel. 0 30/39 00 1-0
8.10.	Stuttgart	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
9.10.	Frankfurt am Main	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
21./22.10.	Berlin	DIFU-Seminar: Klimaschutz in historischen Quartieren – Herausforderungen und Handlungsansätze	Tel. 0 30/39 00 1-0
21.10.– 25.10.	Schloss Fockenfeld	Ausbildung und Prüfung zertifizierter Baumkontrolleur nach FLL	Tel. 0 96 32/91 69 88
24.10.	Freising, DEULA Bayern	Rasenflächen für den Winter stärken	Tel. 0 81 61/48 78 16
25.10.	Freising, DEULA Bayern	Staudenpflanzungen im Gehölzschatten und am Gehölzrand	Tel. 0 81 61/48 78 16
26.10.	Freising, DEULA Bayern	Staudenpflanzungen und -pflege intensiv	Tel. 0 81 61/48 78 16
31.10.	Bochum	Baumforum West: Baumschaderreger weiter auf dem Vormarsch?	Tel. 0 33 22/42 49-0
7.11.–9.11.	Singapur	Green urbane asia – International exhibition & conference on landscape, leisure, greenery design, construction and technology	www.greenurbanscape.asia
18./19.11.	Berlin	DIFU-Seminar: Fit für die Zukunft? Altersgerechte Quartiersentwicklung	Tel. 0 30/39 00 1-0
21./22.11.	Berlin	DIFU-Seminar: Heute ungeliebtes Erbe, morgen begehrtes Denkmal? Architektur und Städtebau der 1960er und 70er Jahre. In Kooperation mit dem Deutschen Städtetag.	Tel. 0 30/39 00 1-0
28./29.11.	Berlin	DIFU-Seminar: Stadtmarketing: Kontinuität oder Neuorientierung?	Tel. 0 30/39 00 1-0

Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de